

3/2015
SEPTEMBER

Internationale
Akademie für Bäder-
Sport- und
Freizeitbauten in
Deutschland e.V.

SPORT
BÄDER
FREIZEIT
BAUTEN

Aquatic,
Sports and
Recreations
Buildings
ISSN
0344-6492



50 JAHRE IAB

INTERNATIONALER BÄDERKONGRESS
9. UND 10. NOVEMBER 2015 BASEL





Der komplette Badebereich ist neu gefliest und gestrichen. Konsequenterweise ist durch die Stadt Röbel/Müritz das Farbkonzept „Mecklenburgische Seenplatte: Wasser-Strand-Wald-Feld und Flur“ umgesetzt. Auf den anspruchsvoll mit Mosaikfliesen gestalteten Wärmebänken am Sportbecken lässt sich gut warten und erholen. Die Kinder freuen sich über die fröhlich spuckende Wasserschlange und den Regenbogen am Boden des Planschbeckens. Die Erwachsenen und Jugendlichen begeistert das spektakuläre blaue Unterwasserlicht im Spaßbecken. Erfreulich sind die neuen Herrenduschen- und WCs sowie der Behindertenbereich.

Bauliche Sanierung

Gefühlte Wellness und Augenschmaus sind der erste Eindruck. Der Figurenfries mit Kranichen und Wasservögeln des Röbeler Malers Werner Schinko hat einen passenden „natürlichen Rahmen“ bekommen. Maigrün, Sommertage am Wasser, reife Felder, Alleen und Waldspaziergänge sind die Farbvorlagen. Der Betreiber hat die Nebenräume dem angepasst und die MüritzTherme damit insgesamt einen ganz neuen Auftritt erhalten.



▲ Blick in die sanierte Badehalle

▲ Sportbecken neu gefliest.

▼ Das Gestaltungskonzept wurde mit Beleuchtung unterstrichen



ALTES BAD IN NEUEM GLANZ MÜRITZ THERME

Zur Wiedereröffnung am 6. Dezember 2014 präsentierte sich die MüritzTherme in Röbel/Müritz mit neuer Gestaltung und gehobenem Komfort.



▲ aus der Sicht des Schwimmers



▲ Startblocks hinter der finnischen Rinne

▼ Startblock



◀ Die Startblocks sind auf einer Seite angebracht

In der Benutzung freuen sich Gast und Betreiber über die kleineren Änderungen baulicher Art. Der übersichtliche Beckenzugang am Spaßbecken, die Umgestaltung von Pflanzinseln zu Sitzbereichen, Fliesen an den Säulenfüßen, pflegefreundliche Wandübergänge, funktionale Startblocks, neue Bahnmarkierungen und robuste Deckenverkleidungen sind davon einige. Die Entlastung von nicht genutzten oder verbrauchten Ausstattungen ergibt eine klare, elegantere Lösung unter Senkung der Unterhaltungskosten.

Technische Sanierung

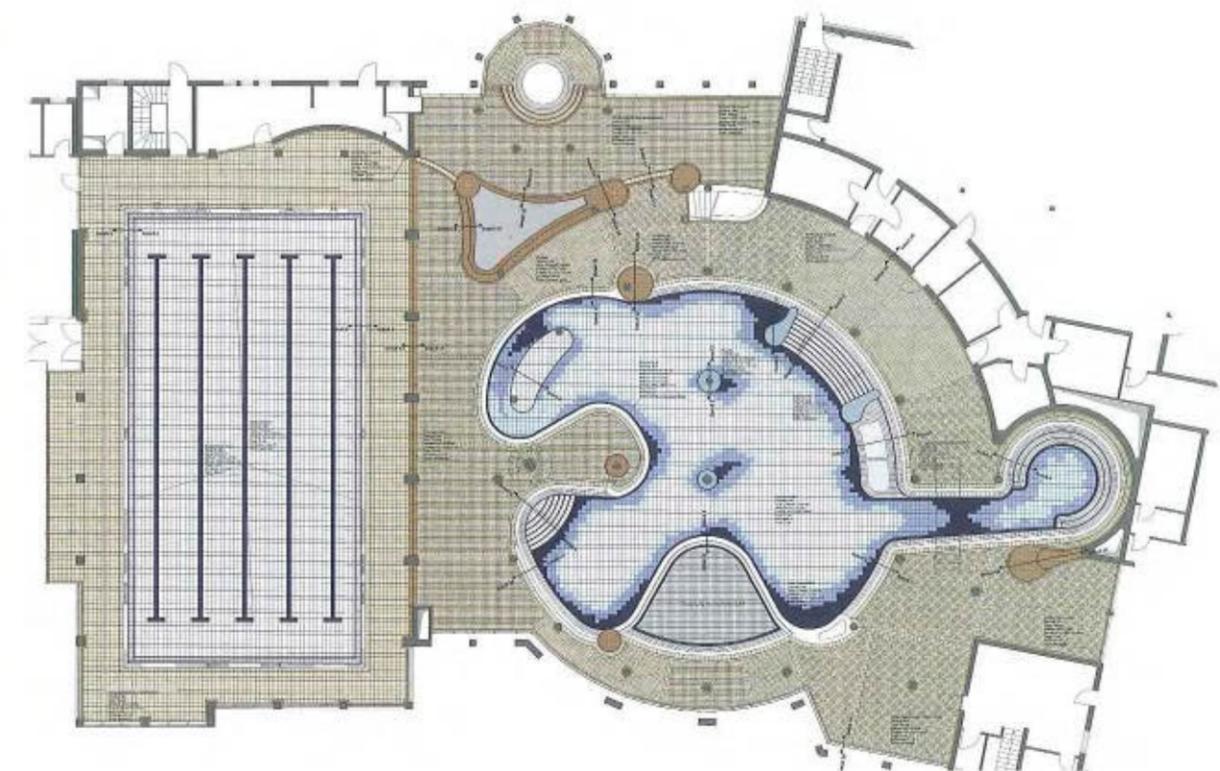
Die größte Veränderung ist für den Gast jedoch unsichtbar. Der Keller ist trocken! Die „Tropfsteinhöhle“ ist nur noch Erinnerung. Dies war das große, ehrgeizige Ziel der „Beckenkopfsanierung“. Das ständige Herauslaufen von Beckenwasser über die Undichtigkeiten im Beckenbereich ist nun Dank des Steuler-Q7-Abdichtsystems abgestellt. Weiter sorgt die neue Desinfektionsanlage für noch bessere Wasserqualität unter weniger Chloreinsatz. Die Lüftungsanlage wurde passend eingestellt und die Fußbodenheizung neu konzipiert.

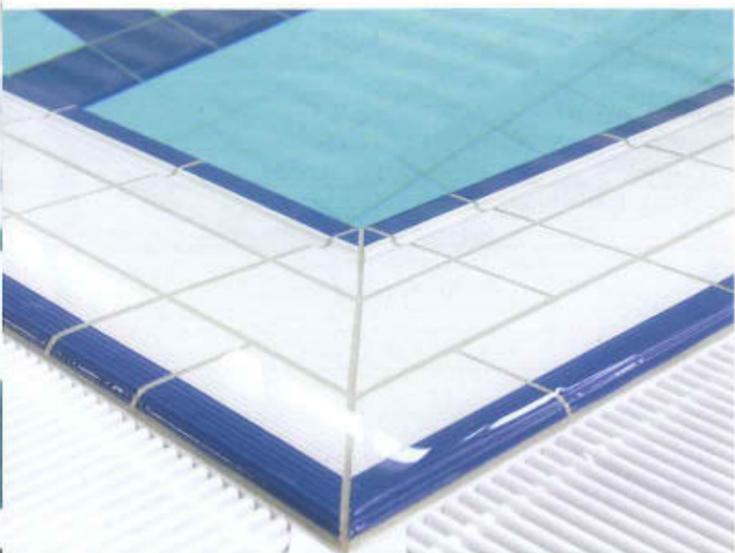
Das moderne Blockheizkraftwerk der Fun GmbH sorgt für angenehme, höhere Temperaturen. Sommerliche 32°C warme Luft und tropische 30°C im Wasser verwöhnen nun den Badegast. Aber auch die benachbarte, mitversorgte Sporthalle wird von den geringeren Kosten bei der Heizung profitieren.

PROJEKTDATEN

Bauherr:	Stadt Röbel/Müritz
Betrieb:	Fun GmbH
Sachverständiger für Schwimmbäder:	Hr. Christoph Saunus, 24791 Alt Duvenstedt
Tragwerk, Bauleitung:	Büro fischer & fischer, Ingenieurbüro für Bau- und Tragwerksplanung, 17207 Röbel/Müritz
Beckenabdichtung, Fliesen:	Steuler KCH, 56427 Siershahn
Planung Schwimmbadtechnik:	Ingenieurbüro Worschech, 06193 Petersberg

▼ Grundriss Sportbecken und Spaßbecken





▲ Rinnendetail



▲ Lichtkuppel über dem Spassbecken



▲ Fliesenformen im Spassbecken

▼ Blick in die Halle mit dem Spassbecken



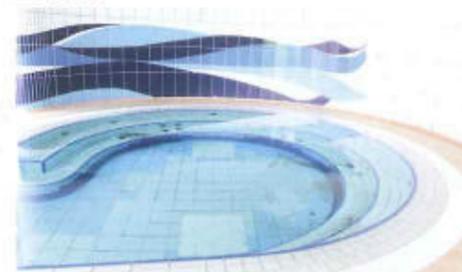
▲ Rutsche



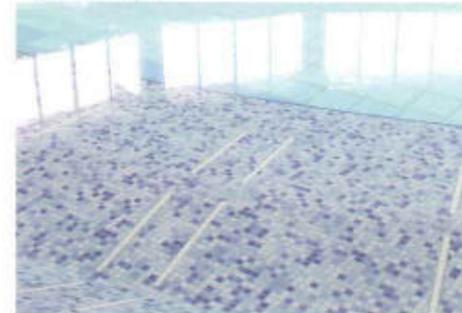
▲ Wasserpilz



▲ Brücke



▼ Sprudelliege

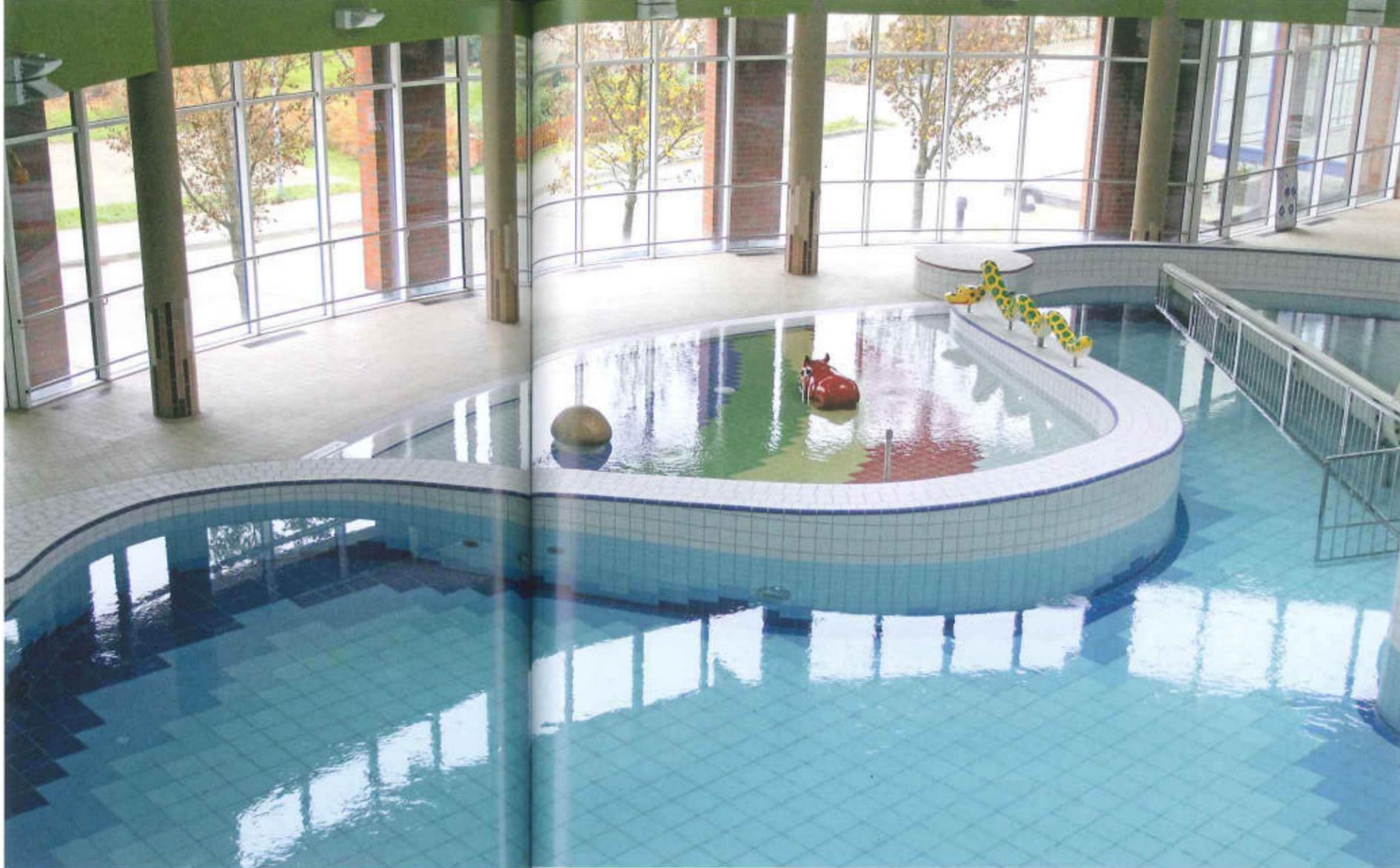




▲ Einstiegstreppe



▲ Sprudelbecken (Kunststoff)



▲ Fliesenformen im Spassbecken



► Kinderplanschbecken



▲ Wasserschlange



▲ Nackenduschen

Fotos: Stefan Schultz, 17213 Malchow

Kosten und Bauablauf

Bis dahin war der Weg aufreibend und steinig. Nur im gemeinsamen Kraftakt von Land Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und Stadt Röbel/Müritz, war die Finanzierung der Bausumme von 2,7 Millionen Euro aufzubringen. Dann folgte aufwändig eine europaweite Ausschreibung zur Betreibung. Und nach der Betreiberbindung die eigentliche Bauzeit. Um die

Abdichtung aufbringen zu können, musste bis auf die Betonrohsole zurückgebaut werden. Alle Einbauteile waren auszubauen, zu sichern bzw. ggf. auch zu ersetzen. Neben den Schuttbergen zeigten sich nun andere Missstände. Die Fensterfassaden waren abzudichten, der korrodierte Hubboden zu ersetzen, Wasserlaufkreise neu zu ordnen. Das Hauptgewerk Abdichtung und Fliesen erarbeitete mit größter Professionalität einen Bauzeitvorsprung von

8 Wochen. Doch dieser wurde von Lieferschwierigkeiten, fehlenden Arbeitskräften und Leistungsverzug bei der Schwimmbadtechnik und den Reinigungsarbeiten wieder restlos aufgezehrt. Bis zum Eröffnungstag war ein rasanter Countdown zu leisten. Erst am Vorabend konnte die Therme offiziell an den Betreiber übergeben werden. Dies war nur durch den höchst engagierten Einsatz vieler Beteiligter leistbar.